

9 Klasse

Schlüssel

Schriftliche Arbeit

- | | | | |
|-----|------------------|-----------------------------|-------------------|
| 1. | Es | 31. im Rheinweg | 51. dem Tod |
| 2. | wenige | 32. neben einem | 52. des Alten |
| 3. | Jedes | großen Buffet | 53. Söhne |
| 4. | Viele | 33. aus dem | 54. Monate |
| 5. | Sie | sonnigen | |
| 6 | keine | Basel | 55. Essen |
| 7 | jedem | 34. bitte bis Ende | 56. Geld |
| 8 | ihnen | 35. Übernachtungen für euch | 57. Haus(e) |
| 9 | sich | | 58. Schaufeln |
| 10 | dieser | 36. A | 59. Garten |
| 11. | man | 37. E | 60. Schatz |
| 12. | ist passiert | | 61. Vaters |
| 13. | drehten sich | 38. N | 62. Stunden |
| 14. | durfte | | 63. Tage |
| 15. | nehmen | 39. I | 64. Ecken |
| 16. | war | | 65. Gartens |
| 17. | haben | 40. D | 66. Junge |
| | teilgenommen | | 67. Brüdern |
| 18. | beträgt | 41. C | 68. Alte |
| 19. | gab | | 69. kleinen |
| 20. | war | 42. O | 70. großen |
| 21. | konnte | | 71. radikal |
| 22. | feiern | 43. G | 72. einfacher |
| 23. | gibt | | 73. persönlicher |
| 24. | mit euch | 44. H | 74. gute |
| | zusammen | | 75. alte |
| 25. | Bei schönem | 45. R | 76. jungen |
| | Wetter | 46. M | 77. mehr |
| 26. | zum | 47. K | 78. deutsch |
| | Landgasthaus | 48. G | 79. distanziertes |
| 27. | für uns | 49. F | 80. unhöflich |
| 28. | durch den Wald | 50. P | |
| 29. | zum Ausruhen | | |
| 30. | bei mir zu Hause | | |

I. (11 Punkte) Ergänzen Sie passende Pronomen in der richtigen Form (Viele, wenige, jed(-er, -es oder -e), dies(-er,-es oder -e), sie, sich, es, man, kein – die Pronomen können sich wiederholt werden)

1) **Es** gibt in Deutschland nur 2) **wenige** Jugendliche, die nicht lesen können. 3) **Jedes** Kind lernt in der Schule Lesen und Schreiben – so die Theorie. Aber **Studien** zeigen: 4) **Viele** Schüler haben Schwierigkeiten. 5) **Sie** lesen langsam, machen Fehler und haben auch 6) **keine** Freude am Lesen. „In 7) **jedem** Alter ist bei 15 bis 20 Prozent die Lesekompetenz so **gering**, dass es 8) **ihnen schwerfällt**, einem Text die wichtigsten Informationen zu **entnehmen**“, sagt Andreas Gold. Der Professor für Pädagogische Psychologie an der Universität Frankfurt beschäftigt 9) **sich** seit fast 20 Jahren mit dem Thema. In 10) **dieser** Zeit hat er Systeme und Strategien **entwickelt**, um die **Leseflüssigkeit** und das Textverstehen von Kindern zu verbessern. „Lesestrategien **dienen dazu**, dass 11) **man** einen Text versteht, **behält** und daraus **Schlussfolgerungen ziehen** kann“, erklärt Gold..

II. Ergänzen Sie die Lücken mit sinngemäßen Verben in der richtigen Zeitform. (12 Punkte)

Wie viele Lotto-Millionäre gibt es in Deutschland?

sein, sich drehen, geben, dürfen, passieren, teilnehmen, betragen, geben, können, feiern, sein, nehmen

Am 9. Oktober 1955 um 16.00 Uhr 12) _____ **ist** es zum ersten Mal _____ **passiert**. In einem Hamburger Hotel 13) _____ **drehten sich** 49 Kugeln in einer Trommel und ein Kind 14) _____ **durfte** sechs Kugeln aus der Trommel 15) _____ **nehmen**. Das 16) _____ **war** die Geburtsstunde von „6 aus 49“. An der ersten Spielrunde 17) _____ **haben** 257 914 Spieler _____ **teilgenommen**. Heute 18) _____ **beträgt** die Anzahl der Lottoscheine 4 500 000. Den ersten großen Gewinn mit sechs richtigen Zahlen 19) _____ **gab** es im November 1955. Die Gewinnsumme 20) _____ **war** 180 000 DM. Erst im September 1956 (21) _____ **konnte** Deutschland seinen ersten Lotto-Millionär 22) _____ **feiern**. Bis heute 23) _____ **gibt** es rund 1 500 Lotto-Millionäre.

III. Es gibt 12 Fehler bei den Präpositionen und Artikeln. Korrigieren Sie diese.

Basel, 11. November

Liebe Freunde,

am

~~zum~~ 5. Mai gibt es wieder was zu feiern.

Ich werde 16 und möchte den ganzen Tag **bei** euch zusammen feiern. **Mit** schönem Wetter fahren wir Rad **vom** Landgasthaus, wo eine Brotzeit **nach** uns bereitsteht. Wenn es regnet, treffen wir uns direkt dort. Nachmittags führt uns ein Förster **durch dem** Wald. Danach gibt es genug Zeit **beim** Ausruhen. Wir treffen uns später wieder ab 18 Uhr **bei mir nach** Hause **in der** Rheinweg 5c.

Neben einen großen Buffet erwarten uns einige Überraschungen.

Viele Grüße **vom** sonnigen Basel

Eure Andrea

P.S: Gebt mir bitte **seit** Ende der Woche Bescheid.
Meine Eltern organisieren auch Fahrräder und Übernachtungen **mit** uns.

IV. (Leseverstehen) (15 Punkte)

Der Text hat 15 Lücken (Aufgaben 1 – 15). Setzen Sie aus der Wortliste (A – R) in jede Lücke das richtige Wort ein. Ein Wort bleibt übrig.

(A) geregelt (B) Deutschland (C) zweitens (D) werden (E) sozialen (F) Dublin
(G) Firma (H) anonym (I) Gründe (J) Meinung (K) Regeln (M) Jahre (N)
Vorname (O) geschützt (P) gültig (R) wahren

Die Nutzung des Internets ist in (0) ___B___ durch das Telemediengesetz (36) _____. Darin steht, dass sich jeder auf Websites und in (37) _____ Netzwerken anonym oder mit einem Pseudonym registrieren darf. (38) _____ und Nachname sind nicht notwendig. Es gibt zwei (39) _____ für das Gesetz: Erstens soll vermieden (40) _____, dass im Internet zu viele persönliche Daten existieren. (41) _____ soll das Recht auf freie Meinungsäußerung (42) _____ werden. Viele Deutsche sagen anonym im Internet ihre (43) _____. Bei „Facebook“ darf man sich aber nicht (44) _____ registrieren. Man muss seinen (45) _____ Namen nennen, mindestens 13 (46) _____ alt sein und darf nur ein persönliches Profil haben. So steht es in den (47) _____ von „Facebook“. Anonyme Profile kann „Facebook“ löschen. Das ist möglich, weil die amerikanische (48) _____ seinen Europasisitz in Irlands Hauptstadt (49) _____ hat. Deutsche Gesetze sind für „Facebook“ nicht (50) _____.

V. Gebrauchen Sie Substantive in der richtigen Form. (18 Punkte)

Nach dem Tod (51)___ des Alt (52) ___ wollten die Sohn (53) ___ gar nicht arbeiten. Wenige Monat (54) ___ vergingen, und sie hatten kein Essen (55)___ und kein Geld (56)___ mehr im Haus (57)____. Nun nahmen sie Schaufel (58)___ und gingen in den Garten (59)____, um dort nach dem Schatz(60)___ des Vater(61) zu suchen. Viele Stunde (62)___ und Tag(63)___ gruben sie in allen Ecke(64)___ des Garten (65)___, doch sie fanden nichts. Da sagte ein Junge (66)___ zu seinen Bruder (67)___: „Der Alt (68)___ hat uns betrogen!“

VII Setzen Sie die Adjektive und Adverbien in der richtigen Form ein (10 Punkte)

Duzen Sie immer noch?

Spätestens mit der „New Economy“ kam das *Du*. Plötzlich duzte jeder jeden. In klein (69)**en** und groß (70)**en** Betrieben änderten sich die Umgangsformen radikal. (71)Der Chef duzte seine Mitarbeiter, die Mitarbeiter duzten den Chef- und man fühlte sich sehr modern . Aber, anders als sich das viele Mitarbeiter gewünscht hatten, wurde das Verhältnis der Kollegen untereinander und zum Chef

mit dem *Du* nicht automatisch einfach (72) **er** oder persönlich (73) **er**. Heute ist das gut (74) **e** alt (75) **e** *Sie* aus dem Jahre 1740 wieder auf dem Vormarsch*. Selbst die jung (76) **en** Leute siezen wieder (77) **mehr**.

Nach Meinung des Sprachwissenschaftlers Dr. Lutz Kuntzsch von der Gesellschaft für deutsch (78) **e** Sprache spielt das Duzen oder Siezen beim Umgang mit anderen eine wichtige Rolle.

„Eine *Sie-Form* bedeutet nicht nur ein distanziert (79) **es** Verhältnis, sondern sie kann auch Respekt ausdrücken. Aber generell gilt: Wer zu schnell duzt, gilt als unhöflich (80) _____, wer zu lange siezt, wirkt **.“

*Das *Sie* ist auf dem Vormarsch. = Es ist wieder modern.

**steif wirken – выглядеть жестко, чопорно